



# Ländliche Entwicklung in Bayern

## Landkreisinformation

### Rosenheim 2021

Altötting  
Bad Tölz-Wolfratshausen  
Berchtesgadener Land  
Dachau  
Ebersberg  
Eichstätt  
Erding  
Freising  
Fürstenfeldbruck  
Garmisch-Partenkirchen  
Landsberg am Lech  
Miesbach  
Mühldorf am Inn  
München  
Neuburg-Schrobenhausen  
Pfaffenhofen a.d.Ilm  
Starnberg  
Traunstein  
Weilheim-Schongau





# Ländliche Entwicklung in Bayern



# Landkreisinformation 2021

## Ländliche Entwicklung im Landkreis Rosenheim

### Heimat gemeinsam gestalten



Gleichwertige Lebensverhältnisse in ländlichen Gemeinden und Regionen schaffen – das ist unser Auftrag und unser Ziel. Dafür arbeiten wir eng mit den Gemeinden, mit Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Wir fördern vitale Dörfer und attraktive Lebensräume, schützen unsere Lebensgrundlagen und unsere Natur, gestalten Landschaften, unterstützen eine nachhaltige Landnutzung und entwickeln Wertschöpfungspotenziale. Lesen Sie in dieser Information, was dazu im vergangenen Jahr in Ihrem Landkreis geleistet wurde und welche Projekte in diesem Jahr vorgesehen sind.

#### Unsere Projekte schaffen Zukunft

In Oberbayern gestalten wir derzeit in 360 Projekten attraktive Lebensbedingungen. In diesen Projekten wurden im Jahr 2020 Investitionen in Höhe von 30,5 Mio. Euro ausgeführt, die unser Amt mit 15 Mio. Euro gefördert hat. Laut Ifo-Institut können die eingesetzten Fördermittel insgesamt sogar das 7-fache an Investitionen auslösen.

Im Landkreis Rosenheim erarbeiten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 35 Projekten maßgeschneiderte Lösungen zu aktuellen Herausforderungen und für eine zukunftsgerechte Entwicklung. Dafür erfolgten Investitionen von rund 3,15 Mio. Euro, die mit 1,40 Mio. Euro gefördert wurden. In 16 Projekten mit regionalem Ansatz, der Dorferneuerung und Flurneuordnung wurden 2020 wesentliche Fortschritte erzielt, über die wir nachfolgend berichten.

### Mit den Bürgerinnen und Bürgern Heimat gestalten

Mitdenken, mitplanen, mitgestalten – unter diesem Motto bringen sich Menschen vor Ort in allen Projekten engagiert für einen lebenswerten Landkreis ein. Herzlichen Dank dafür! Wir setzen auch weiterhin auf diese von einer aktiven Bürgermitwirkung getragene Stärkung der Eigenkräfte der ländlichen Räume. Denn nur so sind die großen Erfolge unserer Arbeit für den ländlichen Raum möglich. Und nur so identifizieren sich die Bürgerinnen und Bürger auch mit den Ergebnissen!

### Dank an Partner

Unsere Erfolge haben viele Partner. In erster Linie sind dies die Gemeinden. Die vielschichtigen Aufgabenstellungen erfordern aber auch die Unterstützung durch Fachbehörden, Verbände, Architekten und Ingenieure sowie Mandatsträger. Ihnen allen danke ich sehr herzlich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bei der Zukunftsgestaltung von Regionen, Dörfern und Landschaften im Landkreis Rosenheim.



Josef Holzmann  
Leiter des Amtes

# Landkreisinformation 2021

## Ländliche Entwicklung im Landkreis Rosenheim

### Inhalt

#### Landkreisinformation

|   |    |
|---|----|
| Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis. ....      | 7  |
| Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen ..... | 8  |
| Dörfer zukunftsfähig entwickeln und gestalten .....   | 10 |
| Landschaft gestalten und Ressourcen schützen .....    | 15 |

#### Ländliche Entwicklung in Bayern

|   |    |
|---|----|
| Aufgaben der Ländlichen Entwicklung .....                                 | 19 |
| Angebot, Grundprinzipien und Instrumente der Ländlichen Entwicklung ..... | 20 |
| Die Ämter für Ländliche Entwicklung .....                                 | 21 |
| Die Dienstgebiete der Ämter für Ländliche Entwicklung .....               | 22 |
| Impressum .....   | 23 |

# Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis

Mit der Ländlichen Entwicklung unterstützen wir Gemeinden und Menschen dabei, gute Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse im Landkreis zu schaffen. Dörfer, Landschaften, Natur und die Region zu stärken, ist unser Anliegen. Wir erarbeiten und realisieren zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gemeinden in Kooperation mit anderen Behörden passende Lösungen zu aktuellen Themen wie Stärkung der Ortskerne, Flächensparen, Klimaschutz und Klimawandel, Nahversorgung oder Biodiversität.

## Interkommunale Potenziale nutzen

Die Öko-Modellregion Hochries-Kampenwand-Wendelstein besteht aus den acht Gemeinden Aschau i. Chiemgau, Bad Aibling, Bad Feilnbach, Frasdorf, Neubuern, Raubling, Rohrdorf und Samerberg. Das Gebiet erstreckt sich entlang der drei Berge Hochries, Kampenwand und Wendelstein und verläuft teils entlang der Grenze zu Österreich. Unterstützt werden hier z. B. Direktvermarktungsinitiativen, Regionalmärkte, neue Vermarktungskonzepte und viele andere Projekte.

Kulturlandschaften mit ihren wertvollen Lebensräumen. Dafür stehen die Projekte der Flurneuordnung im vorwiegend landwirtschaftlich geprägten Landkreis.

## Gemeinden und Dörfer nachhaltig entwickeln

Ein Kernanliegen jeder Dorferneuerung ist, durch Innenentwicklung den Folgen des demografischen Wandels und dem Flächenverbrauch zu begegnen. Dem Vorrang der Innenentwicklung verpflichtet, werden lebendige und funktional vielfältige Ortszentren erhalten bzw. wieder geschaffen.

So wurde in Evenhausen, Gemeinde Amerang, der Innerortsbereich umfassend neugestaltet. Dieses Beispiel zeigt die Möglichkeiten der Dorferneuerung für die Schaffung von Identität und Gemeinschaftsleben, Infrastruktur und Grundversorgung und steht für ein ausgezeichnetes Bürgerengagement.

## Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Wenn Wiesen, Äcker und Wälder nachhaltig bewirtschaftet werden, sichert und gestaltet dies die

| Landkreis Rosenheim             |           |
|---------------------------------|-----------|
| Projekte                        | Anzahl    |
| Ökomodellregion                 | 1         |
| Dorferneuerung                  | 17        |
| Flurneuordnung                  | 11        |
| Freiwilliger Landtausch         | 4         |
| Ländlicher Straßen- und Wegebau | 1         |
| Initiative boden:ständig        | 1         |
| <b>Summe</b>                    | <b>35</b> |



## Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen

In der Ökomodellregion Hochries-Kampenwand-Wendelstein kooperieren 7 Kommunen, um durch Vernetzung und den Aufbau von bio-regionalen Wertschöpfungsketten die Region zu stärken.



## Überblick und Bericht zum Projekt

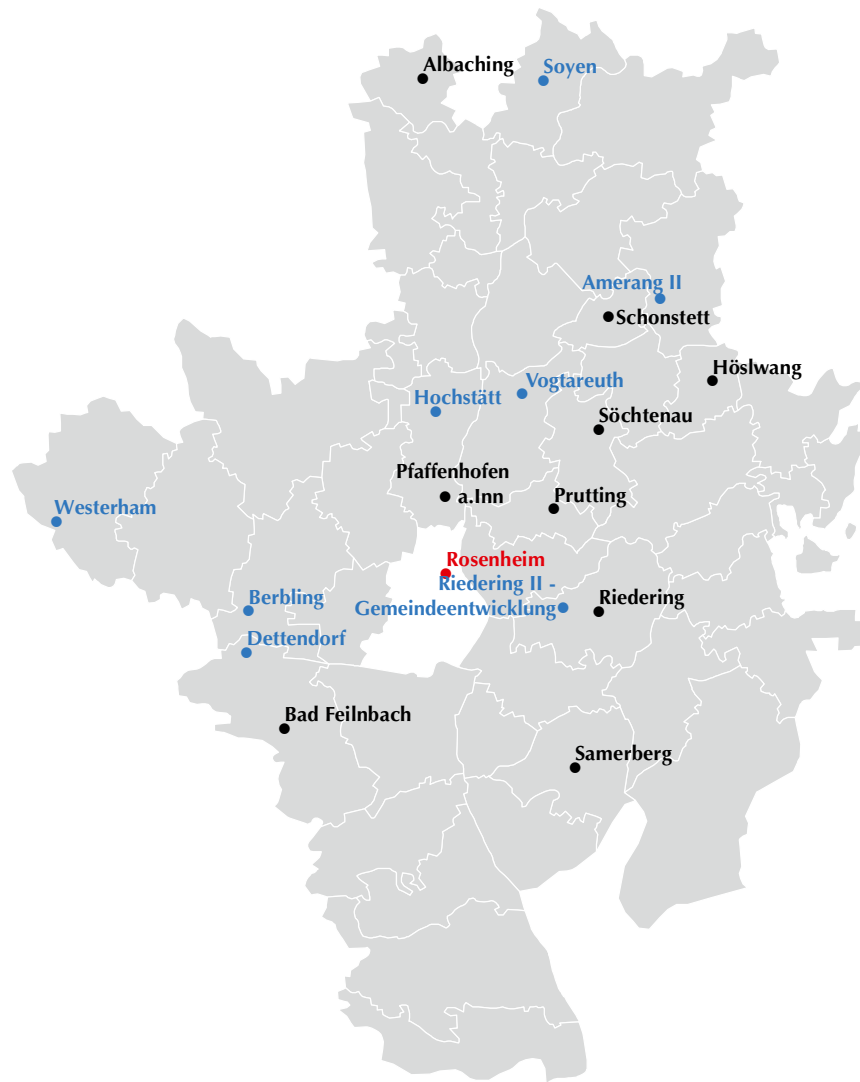
| Öko-Modellregion                                |                 |           |   |
|---|-----------------|-----------|---|
| Projekte  | km <sup>2</sup> | Einwohner | Städte, Märkte und Gemeinden  |
| Ökomodellregion Hochries-Kampenwand-Wendelstein | 318             | 56 000    | 7 Kommunen: Aschau i. Chiemgau, Bad Aibling, Bad Feilnbach, Frasdorf, Raubling, Rohrdorf, Samerberg |

### Öko-Modellregion Hochries-Kampenwand-Wendelstein

In Bayern existieren 27 Öko-Modellregionen, welche nach einem Wettbewerbsverfahren durch die Bayerische Staatsregierung ausgezeichnet wurden. Diese sollen durch Vernetzung und den Aufbau von bio-regionalen Wertschöpfungsketten die Regionen stärken und somit eine Erhöhung des Anteils biologisch bewirtschafteter Fläche in Bayern bewirken.

In Teilen des Landkreises Rosenheim besteht seit der Auszeichnung in der 3. Wettbewerbsrunde 2019 die Öko-Modellregion Hochries-Kampenwand-Wendelstein. Sie umfasst die acht Gemeinden Aschau i. Chiemgau, Bad Aibling, Bad Feilnbach, Frasdorf, Neubeuern, Raubling, Rohrdorf und Samerberg. Das Gebiet erstreckt sich entlang der drei Berge Hochries, Kampenwand und Wendelstein und verläuft teils entlang der Grenze zu Österreich.

Durch die Arbeit in dieser noch recht jungen Region konnten bereits einige Erfolge erzielt werden. Diese reichen von der Unterstützung regionaler Wochenmärkte, Wissensvermittlung an interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Landwirte (Veranstaltungen, Exkursionen). Ein Erfolgsbeispiel ist die Etablierung einer (bio-)regionalen Genusskiste. Auch konnten bereits durch die Vernetzungsarbeit der Öko-Modellregion bio-regionale Lieferbeziehungen hergestellt werden.



## Dörfer zukunftsfähig entwickeln und gestalten

Mit der Dorferneuerung stärken und verbessern wir die Standortqualitäten und die Lebensverhältnisse in den Dörfern. Unter intensiver Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger sowie in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den Gemeinden gestalten wir in 35 Dörfern von 15 Gemeinden des Landkreises durch 17 Dorferneuerungen Zukunft. Nachfolgend berichten wir über wichtige Schritte in 8 Projekten.

## Alle Projekte 2020 im Überblick

| Dorferneuerung                     |                     |                      |             |
|------------------------------------|---------------------|----------------------|-------------|
| Projekte                           | Stand des Projektes | beteiligte Einwohner | Ortschaften |
| Albaching                          | Fertigstellung      | 600                  | 3           |
| Amerang II                         | Planung             | 2000                 | 4           |
| Bad Feilnbach                      | Planung             | 135                  | 1           |
| Berbling                           | Bauphase            | 300                  | 1           |
| Dettendorf                         | Planung             | 300                  | 5           |
| Hochstätt                          | Planung             | 580                  | 1           |
| Höslwang                           | Planung             | 470                  | 1           |
| Pfaffenhofen a.Inn                 | Bauphase            | 890                  | 1           |
| Prutting                           | Bauphase            | 850                  | 1           |
| Riedering                          | Planung             | 1310                 | 1           |
| Riedering II - Gemeindeentwicklung | Bauphase            | 600                  | 4           |
| Samerberg                          | Abgeschlossen       | 338                  | 1           |
| Schonstett                         | Bauphase            | 642                  | 1           |
| Söchtenau                          | Fertigstellung      | 150                  | 4           |
| Soyen                              | Planung             | 756                  | 1           |
| Vogtareuth                         | Planung             | 800                  | 4           |
| Westerham                          | Bauphase            | 2000                 | 1           |
| <b>Summe 17</b>                    |                     | <b>12 721</b>        | <b>35</b>   |

Über die 8 Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, wird nachfolgend berichtet.

## Berichte über Dorferneuerungsprojekte

### Amerang

Im Frühjahr 2020 begannen in der Dorferneuerung Amerang II die umfassenden Bauarbeiten im Ortsteil Evenhausen. Dabei wurde die Chiemgaustraße, die Hauptstraße des Ortes, auf 650 Metern im Vollausbau saniert und ein durchgehender Fuß- und Radweg geschaffen. Dieser ist als Mehrzweckstreifen überfahrbar und ermöglicht somit eine geringere Fahrbahnbreite der Straße. Die Verkehrssicherheit wurde damit wesentlich erhöht. Der Vorbereich der Kirche St. Peter und Paul wurde inklusive zusätzlicher Parkmöglichkeiten neugestaltet. Zentrales Element ist jedoch die Neugestaltung des Dorfplatzes in unmittelbarer Nähe zum Maibaum und dem Dorfladen. Die vormalige Parkfläche wurde an die Randbereiche verlagert, sodass das Zentrum des Platzes mit einem Pavillon und neu angelegten Wegen und Grünflächen sowie einer Steinsitzgruppe zum Treffen und Verweilen einlädt. Zum Abschluss der Baumaßnahmen im Spätherbst des Jahres konnten auch noch zahlreiche Bäume und Sträucher gepflanzt werden. Die Kosten der Maßnahme in Höhe von 2,2 Mio. € wurden durch die Ländliche Entwicklung mit 1,2 Mio. € bezuschusst. Zusätzlich konnten der Umbau und die Ausstattung des Dorfladens Evenhausen als Nahversorger für die Ortschaft ebenfalls finanziell unterstützt werden.

Im Jahr 2021 werden in Evenhausen mit der Vermessung der neuen Straßen die Arbeiten abgeschlossen und es kann mit Vorbereitungen für die Ortsteile Kirchensur und Stephanskirchen begonnen werden.

### Berbling

Im Rahmen der Dorferneuerung Berbling fand 2020 ein Architektenwettbewerb zum geplanten Dorfgemeinschaftshaus statt. Vier Büros aus dem südbayerischen Raum lieferten Vorschläge, wie die in einem zweitägigen Seminar entwickelten Vorstellungen der Dorfgemeinschaft am besten verwirklicht werden könnten. Im Oktober 2020 wurden die Entwürfe für die Freifläche am Kindergarten einer zwölfköpfigen, überwiegend mit Berblingern besetzten, Jury vorgestellt. Mit dem ausgewählten Büro soll in der zweiten Hälfte 2021 der Planungsprozess fortgeführt werden und auch die Bevölkerung nach Möglichkeit wieder stärker eingebunden werden.

Des Weiteren sollen die Planungen zur Erneuerung der Ortsstraßen und zur Weiherbachrenaturierung abgeschlossen werden.

### Dettendorf

Die Außenarbeiten am neu geschaffenen Dorfgemeinschaftshaus werden Mitte 2021 abgeschlossen sein. Das Dorfzentrum erstrahlt dann im neuen Glanz, inklusive ausgiebigen Spiel- und Freizeitmöglichkeiten für alle Altersgruppen. Zudem ist mit der Ertüchtigung des Römerrings ein letzter Schritt zur vollständigen Sanierung der örtlichen Verkehrsinfrastruktur geglückt. Hierbei ist auch über privates Engagement viel für das Ortsbild getan worden. Zudem konnte ein neuralgischer Gefahrenschwerpunkt im innerörtlichen Straßenverkehr entschärft werden. Der Dorferneuerungsplan weist nun keine offenen Maßnahmen mehr auf,

sodass die Dorferneuerung Dettendorf in Bälde zum Abschluss kommen kann.

Kleinere, teilweise noch in der Umsetzung befindliche Maßnahmen, wie die Sanierung von Feldkreuzen oder das Anbringen von Hoftafeln, leisteten zudem einen nicht zu unterschätzenden Beitrag für die Identifikationsstiftung im Ort. Insgesamt werden mit Abschluss des Verfahrens mehr als 2,2 Mio. € in die Entwicklung des Ortsteils geflossen sein, davon ca. 1,4 Mio. aus den Fördertöpfen der Ländlichen Entwicklung.

### Hochstätt, Gemeinde Schechen

Nach dem Rückbau der Ortsdurchgangsstraße samt Gestaltung der Randbereiche und der Neugestaltung des Dorfplatzes konnte letztes Jahr der Ausbau beziehungsweise die Umgestaltung der Innstraße als weitere Maßnahme der Dorferneuerung abgeschlossen werden. Durch eine andere Straßenführung kann hier nun insbesondere der landwirtschaftliche Verkehr eine Engstelle umfahren. Gleichzeitig wurde durch Umgestaltungen von untergeordneten und unübersichtlichen Straßenabschnitten eine Verkehrsberuhigung und damit ein Maximum an Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer erreicht. So ist der frühere Kirchweg, nun auch Schulweg, wieder sicher und erlebbar. Mit Hilfe der Bodenordnung und Dank der Mitwirkungsbereitschaft der Anlieger konnte dieses Vorhaben überhaupt erst umgesetzt werden.

Als weitere Maßnahme ist die Umgestaltung der Wendelsteinstraße und der Haidacher Straße geplant.

### Riedering

Nach der Baumaßnahme in Söllhuben im Jahr 2017 wurde 2020 mit dem zweiten Projekt zur Dorferneuerung begonnen. Im Ortsteil Moosen werden rund um den Kindergarten der Gehweg und die Vorbereiche neugestaltet und zusätzliche Parkmöglichkeiten erstellt. Die Maßnahme wird noch im Frühjahr abgeschlossen sein. Im Sommer beginnt der Vollausbau des Salinwegs in Riedering. Mit diesem Projekt und der verbundenen Bodenordnung im Ortsbereich werden klare Eigentumsverhältnisse und auch eine eindeutige Straßenführung mit Entwässerung geschaffen. Der Ausbau soll bis zum Herbst abgeschlossen sein. Die Planungen für Gehwege, Randbereiche und Freiflächen im Ortskern von Riedering in der Rosenheimer Straße, Niedermoosener Straße und Simsseestraße mussten nachgebessert werden. Dadurch verzögert sich die Ausführung dieser Maßnahme, weshalb sie voraussichtlich ab Herbst 2021 begonnen wird. Durch die Vorgabe eines Bauzeitenfensters werden Teile der Maßnahme erst im Jahr 2022 ausgeführt. Insgesamt soll mehr als ein Kilometer Gehwege erneuert werden und gleichzeitig die Deckensanierung der Kreisstraße RO 16 erfolgen.

### Soyen

Nachdem sich in der Vorbereitungsplanung für die Ortsteile Soyen und Mühlthal zwischenzeitlich eine Vielzahl von Maßnahmen konkretisiert haben, wurde die einfache Dorferneuerung Soyen eingeleitet. Derzeit wird der Bereich der Seestraße und der Riedener Straße bis zum Rathaus sowie eine Rad- und Fußwegver-

bindung entlang der Bahnlinie überplant. Dabei sind die Bürgerinnen und Bürger intensiv eingebunden. Im Jahr 2021 wird die Planung voraussichtlich abgeschlossen, sodass im Jahr 2022 ein erster Bauabschnitt umgesetzt werden kann.

### Vogtareuth

Der Baubeginn des Startprojekts Moosweg und Vogteistraße wurde auf das Jahr 2022 verschoben, da die Planungen unter anderem noch um Stellplätze im Bereich des Friedhofs erweitert wurden. Die positive Seite der Verschiebung der Baumaßnahmen ist dabei, dass zum jetzigen Zeitpunkt bereits der neue Dorfbrunnen in die Planung aufgenommen werden kann. Die bislang veranschlagten Kosten belaufen sich nach dem Planungsansatz auf ca. 1.3 Mio € brutto.

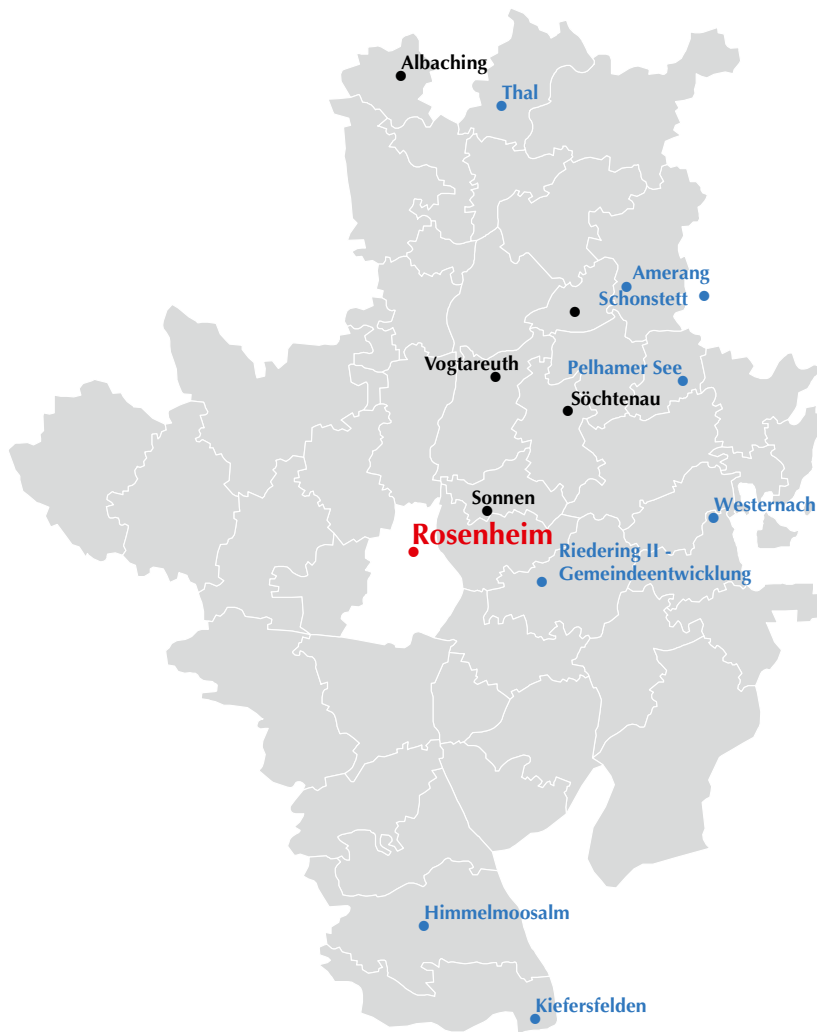
Die „Vogtareuther“ haben sich die Zeit genommen, um in vielen Abstimmungen mit dem Arbeitskreis Dorfbild, dem Gemeinderat Vogtareuth, dem Vorstand der Teilnergemeinschaft Vogtareuth II und weiteren Akteuren ein möglichst perfektes Startprojekt zu entwickeln.

Als nächster Schritt wird 2021 die planrechtliche Genehmigung für die Maßnahmen beantragt und die Ausführungsplanung in Angriff genommen.

### Westerham, Gemeinde Feldkirchen-Westerham

Die Dorferneuerung befindet sich auf der Zielgeraden. Im laufenden Kalenderjahr ist vorgesehen, dass der Flurbereinigungsplan rechtskräftig wird. Damit ist die innerörtliche Bodenordnung, die bei der Realisierung der einzelnen Maßnahmen eine zentrale Rolle eingenommen hatte, abgeschlossen. Die neu gestaltete Dorfmitte und das mittlerweile überörtlich gut angenommene Freizeitgelände konnten nur durch eine gelungene Bodenordnung umgesetzt werden. Bis auf die Ertüchtigung der Bad Aiblinger Straße konnten alle anvisierten Maßnahmen umgesetzt werden. Bei einer Gesamtförderung von ca. 1,6 Mio. € sind dabei insgesamt 2,4 Mio. € in die Zukunft Westerhams investiert worden. Zum Abschluss möchte die Dorfgemeinschaft für das gelungene Verfahren ein Dorferneuerungsdenkmal errichten.

Endgültig Schluss soll aber damit noch nicht sein: mit Hilfe des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberbayern und der Schule der Dorf- und Landentwicklung Thierhaupten e.V. wird versucht, den Prozess der Bürgerbeteiligung über das Verfahren hinaus in Westerham organisatorisch zu festigen.



## Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Die Erhaltung und Gestaltung unserer vielfältigen Kulturlandschaft und der Schutz von Natur, Wasser und Boden sind im Landkreis Kernanliegen der Ländlichen Entwicklung. Von insgesamt 17 berichten wir nachfolgend über 7 Projekte: 2 Flurneuordnungen, 4 Freiwillige Landtäusche und ein boden:ständig-Projekt.

## Alle Projekte 2020 im Überblick

| Flurneuordnung                     |                     |              |              |
|------------------------------------|---------------------|--------------|--------------|
| Projekte                           | Stand des Projektes | Fläche in ha | Teilnehmer   |
| Albaching                          | Fertigstellung      | 1.090        | 470          |
| Amerang                            | Bauphase            | 910          | 500          |
| Amerang II                         | Planung             | 390          | 80           |
| Pelhamer See                       | Planung             | 10           | 10           |
| Riedering II - Gemeindeentwicklung | Bauphase            | 410          | 450          |
| Söchtenau II                       | Fertigstellung      | 450          | 400          |
| Söchtenau II-Hafendorf             | Fertigstellung      | 220          | 130          |
| Söchtenau II-Aschau                | Fertigstellung      | 190          | 110          |
| Söchtenau II-Ullerting             | Fertigstellung      | 160          | 80           |
| Sonnen                             | Fertigstellung      | 60           | 30           |
| Vogtareuth                         | Planung             | 310          | 290          |
| Seuversholz                        | Fertigstellung      | 530          | 80           |
| Sornhüll                           | Planung             | 150          | 100          |
| Wackerstein                        | Bauphase            | 330          | 130          |
| Pförring                           | Arbeitsprogramm     | 500          | 100          |
| <b>Summe 11</b>                    |                     | <b>4 200</b> | <b>2 550</b> |

| Freiwilliger Landtausch |                     |              |            |
|-------------------------|---------------------|--------------|------------|
| Projekte                | Stand des Projektes | Fläche in ha | Teilnehmer |
| Himmelmoosalm           | Planung             | 75           | 4          |
| Schonstett              | Planung             | 20           | 4          |
| Thal                    | Fertigstellung      | 11           | 2          |
| Westernach              | Planung             | 3            | 3          |
| <b>Summe 4</b>          |                     | <b>109</b>   | <b>13</b>  |

| Ländlicher Straßen- und Wegebau |                     |              |            |
|---------------------------------|---------------------|--------------|------------|
| Projekte                        | Stand des Projektes | Fläche in ha | Teilnehmer |
| Kiefersfelden III               | Abgeschlossen       |              | 1          |
| <b>Summe 1</b>                  |                     |              | <b>1</b>   |



| boden:ständig  |                     |              |            |
|----------------|---------------------|--------------|------------|
| Projekte       | Stand des Projektes | Fläche in ha | Teilnehmer |
| Pelhamer See   | Planung             | 1 910        | 3          |
| <b>Summe 1</b> |                     |              | 1          |

## Berichte über Projekte

### Flurneuordnung Amerang

In der Flurneuordnung Amerang II laufen die vorbereitenden Planungen zum Bau von neun Hoferschließungen mit einer gesamten Länge von ca. 3,7 km. Dafür muss das Verfahrensgebiet noch erweitert werden. Zum Teil sind noch abschließende Verhandlungen zur Grundstücksverfügbarkeit mit den Anliegern zu führen.

### Flurneuordnung Riedering

Im vergangenen Jahr wurde im Bereich der Flurneuordnung Riedering II die erste Planungsstufe für den ländlichen Wegebau sowie zur Hoferschließung erstellt. Auf dieser Basis laufen die Verhandlungen mit den anliegenden Grundeigentümern. Es ist beabsichtigt, dass zum Jahresende mit dem Bau der ersten Wege begonnen wird. Im folgenden Jahr ist der Ausbau weiterer Wege zur Verbesserung der Infrastruktur in der Landwirtschaft geplant.

### Freiwillige Landtäusche im Landkreis Rosenheim

In der Gemeinde Oberaudorf wurde 2020 der Freiwillige Landtausch (FLT) Himmelmoosalm mit 4 Tauschpartnern und einer Fläche von 75 ha angeordnet.

In der Gemeinde Soyen wurde 2020 die Ausführungsanordnung im FLT Thal erlassen und im Markt Prien am Chiemsee die Ausführungsanordnung im FLT Westernach.

In der Gemeinde Schonstett wird die Ausführungsanordnung im FLT Schonstett voraussichtlich 2021 erlassen werden.

### boden:ständig Pelhamer See

Gemeinsam für Boden- und Gewässerschutz: Im boden:ständig-Projekt Pelhamer See wird das boden:ständig-Motto gelebt und viele Akteure arbeiten miteinander an Lösungen und tauschen sich gegenseitig aus. Das Netzwerk mit den gemeinsamen Zielen Erosion auf den landwirtschaftlichen Flächen und Nährstoff-

einträge in den Pelhamer See zu verringern, wird immer größer. Innovative Landwirte werden bei neuen Bewirtschaftungsansätzen von verschiedenen Behörden und Organisationen unterstützt. Für eine erosionsmindernde Bewirtschaftungsmethode, dem Hügler-Verfahren, konnten im Jahr 2020 mehrere Landwirte gewonnen werden, die die Methode 2021 auf Teilflächen probeweise anwenden. Beraten werden sie dabei vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Rosenheim. Die Ländliche Entwicklung unterstützt die Landwirte mit einer Anschubförderung bei den zusätzlichen Kosten, die beim Einsatz der neuen Maschinenteknik entstehen.

Neben pflanzenbaulichen Ansätzen ist auch die Planung der ersten ingenieurökologischen Maßnahme abgeschlossen. 2021 soll die Verlegung eines ca. 490m langen Abschnitts des Doblbachs im Einzugsgebiet des Pelhamer Sees realisiert werden, die Plangenehmigung liegt bereits vor. Der stark tiefenerodierte Bachabschnitt kann sich dann eigendynamisch entwickeln und Erosionseinträge aus den angrenzenden Flächen in das Gewässer und weiter in den Pelhamer See werden verringert. Ermöglicht wird diese Umgestaltung über das Flurneuerungsverfahren Pelhamer See – hier konkret durch den Tausch von Flächen und die Förderung der Maßnahmen.

## Ländliche Entwicklung in Bayern

### Aufgaben der Ländlichen Entwicklung

Angesichts der Vielschichtigkeit der gegenwärtigen und der zu erwartenden Entwicklungen steht der ländliche Raum vor großen Herausforderungen. Er verfügt aber auch über vielfältige Potenziale, die es zu stärken gilt. Die Verwaltung für Ländliche Entwicklung leistet unter den sich verändernden Rahmenbedingungen vielfältige Beiträge zur nachhaltigen Entwicklung des ländlichen Raumes. Sie

- ◆ stärkt die ökonomischen, ökologischen, sozialen und kulturellen Potenziale in den ländlichen Teilräumen,
- ◆ ermuntert die Bürger und Gemeinden aktiv, eigenverantwortlich Entwicklungskonzepte für ländliche Gemeinden und Räume auszuarbeiten und umzusetzen sowie zur Stärkung der Eigenkräfte der Regionen beizutragen,
- ◆ verbessert die Lebensqualität im ländlichen Raum, um damit die Heimatbindung zu vertiefen und die Standortfaktoren für die Wirtschaft zu optimieren,
- ◆ sichert und stärkt eine nachhaltige Landbewirtschaftung;
- ◆ stärkt die Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Land- und Forstwirtschaft durch wirtschaftlich zusammengelegten und geformten Grundbesitz und bedarfsgerechte Wege,
- ◆ entflechtet und löst Konflikte bei der Landnutzung sozialverträglich und flächensparend,
- ◆ unterstützt querschnittsorientierte, ressortübergreifende Förderkonzepte und realisiert flächenbeanspruchende Maßnahmen möglichst ressourcensparend,
- ◆ unterstützt landwirtschaftliche Betriebe bei der Erschließung zusätzlicher Einkommensquellen,
- ◆ unterstützt ländliche Gemeinden und Regionen, Energiekonzepte zu entwickeln und umzusetzen,
- ◆ erhält und verbessert eine intakte Umwelt, die biologische Vielfalt, die Schönheit und den hohen Erholungswert der Landschaft,
- ◆ sichert die natürlichen Lebensgrundlagen durch Beiträge beispielsweise zum Grundwasser-, Gewässer- und Bodenschutz,
- ◆ entwickelt klimafeste Fluren und hilft, das Wasser in der Landschaft zu halten,
- ◆ unterstützt den Hochwasserschutz und hilft Hochwasser vorbeugend zu vermeiden,
- ◆ hilft öffentliche Vorhaben ohne Enteignungen umzusetzen,
- ◆ fördert die Innenentwicklung der Dörfer.

## Ländliche Entwicklung in Bayern

### Angebot, Grundprinzipien und Instrumente der Ländlichen Entwicklung

Aus diesen Aufgaben leitet die Verwaltung für Ländliche Entwicklung ihr Angebot ab:

- ◆ Land- und Forstwirtschaft zukunftsorientiert unterstützen
- ◆ Gemeinden nachhaltig stärken und damit vitale ländliche Räume sichern
- ◆ öffentliche Vorhaben eigentumsverträglich realisieren
- ◆ natürliche Lebensgrundlagen schützen und Kulturlandschaft gestalten

Die Verwaltung für Ländliche Entwicklung arbeitet nach drei Grundprinzipien, die sich seit vielen Jahren bewährt haben:

- ◆ Bürgermitwirkung
- ◆ Projektträgerschaft in örtlicher Verantwortung
- ◆ Bodenmanagement

Je nach Aufgabenstellung werden bedarfsorientiert folgende Instrumente der Ländlichen Entwicklung eingesetzt:

- ◆ Integrierte Ländliche Entwicklung
- ◆ Gemeindeentwicklung
- ◆ Dorferneuerung
- ◆ Flurneuordnung
- ◆ Unternehmensverfahren
- ◆ Ländlicher Straßen- und Wegebau
- ◆ Freiwilliger Landtausch

Ihre Ansprechpartner in den Regierungsbezirken  
**Die Ämter für Ländliche Entwicklung**

**Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern**

Infanteriestraße 1 · 80797 München  
Telefon 089 1213-01 · Fax 089 1213-1406  
poststelle@ale-ob.bayern.de  
www.landentwicklung.bayern.de

**Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern**

Dr.-Schlögl-Platz 1 · 94405 Landau a. d. Isar  
Telefon 09951 940-0 · Fax 09951 940-215  
poststelle@ale-nb.bayern.de  
www.landentwicklung.bayern.de

**Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz**

Falkenberger Straße 4 · 95643 Tirschenreuth  
Telefon 09631 7920-0 · Fax 09631 7920-601  
poststelle@ale-opf.bayern.de  
www.landentwicklung.bayern.de

**Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken**

Nonnenbrücke 7 a · 96047 Bamberg  
Telefon 0951 837-0 · Fax 0951 837-199  
poststelle@ale-ofr.bayern.de  
www.landentwicklung.bayern.de

**Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken**

Philipp-Zorn-Straße 37 · 91522 Ansbach  
Telefon 0981 591-0 · Fax 0981 591-600  
poststelle@ale-mfr.bayern.de  
www.landentwicklung.bayern.de

**Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken**

Zeller Straße 40 · 97082 Würzburg  
Telefon 0931 4101-0 · Fax 0931 4101-250  
poststelle@ale-ufr.bayern.de  
www.landentwicklung.bayern.de

**Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben**

Dr.-Rothermel-Straße 12 · 86381 Krumbach  
Telefon 08282 92-0 · Fax 08282 92-255  
poststelle@ale-schw.bayern.de  
www.landentwicklung.bayern.de

Ihre Ansprechpartner in den Regierungsbezirken  
Die Dienstgebiete der Ämter für Ländliche Entwicklung



Die Dienstgebiete der Ämter für Ländliche Entwicklung (ALE) entsprechen den Regierungsbezirken.

## Impressum

Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern

Infanteriestraße 1 · 80797 München

[poststelle@ale-ob.bayern.de](mailto:poststelle@ale-ob.bayern.de)

[www.landentwicklung.bayern.de](http://www.landentwicklung.bayern.de)

06/2021

Hinweis: Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.



Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern  
Infanteriestraße 1 · 80797 München  
Telefon 089 1213-01 · Fax 089 1213-1406  
[poststelle@ale-ob.bayern.de](mailto:poststelle@ale-ob.bayern.de)  
[www.landentwicklung.bayern.de](http://www.landentwicklung.bayern.de)